

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 4 (1888)

**Heft:** 47

**Rubrik:** Submissions-Anzeiger

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

konfidentiell bekannt zu machen, welche denselben nützlich sein können, und wird deshalb den Patentanwälten darauf bezügliche Bulletin zustellen.

**Neue Industrien.** Man meldet: Die Cementfabrikation hat seit einigen Jahren im Jura einen gewaltigen Aufschwung genommen. Die Fabriken Liesberg, Bärschwil, Laufen und Choindez sind in voller Tätigkeit. Die Gesellschaft der von Roll'schen Eisenwerke (Choindez, Gerlafingen, Clus, Rondez bei Delsberg) gedenkt diesen Sommer eine große Fabrik neben dem hiesigen Hochofen zu erstellen. Die Vorarbeiten sind in vollem Gange. Es ist dies sehr zu begrüßen, da Delsberg seit der Schließung der Uhrenfabrik viel verloren hat.

— Herr Cementfabrikant Burlinden in Aarau läßt in Wildegg eine größere Cement-Fabrik erstellen. Der Steinbruch am linken Aareufer ist bereits angekauft; die Kalksteine sollen auf einer zu erstellenden Drahtseilbahn über die Aare transportiert werden. Der Kauf über das für den Kanal nötige Schachenland, zirka 12 Jucharten, ist jüngst mit der Ortsbürgergemeinde Rupperswil abgeschlossen und ebenso ist das Terrain für die Fabrik in Wildegg (sechzehnunddreißig Jucharten) von der Firma erworben worden.

**Auszeichnung.** Wir vernehmen mit Vergnügen, daß die bewährte Fabrik von Kindermehl und Leguminosen A. Schneebeli u. Cie. in Affoltern a. A. an der internationalen Ausstellung zu Barcelona für ihre ausgestellten Kindermehle und Suppenpräparate mit einer goldenen und einer silbernen Medaille bedacht worden ist.

**Metallpreise.** Kupfer. Die nachstehende Zusammenstellung der höchsten und niedrigsten Preise des Kupfers in den zehn Jahren von 1875 bis 1884 dürfte gerade in der jetzigen Zeit, in welcher der Streit um die Ziele und Erfolge des Pariser Syndikats so allgemeines Interesse auf sich zieht, lebenswerth sein.

Es war der höchste Preis: 1875 83 Pfd. Sterl., 1876 81 $\frac{1}{2}$ , 1877 73 $\frac{1}{2}$ , 1878 66, 1879 68, 1880 74, 1881 71, 1882 71 $\frac{1}{8}$ , 1883 67, 1884 58 Pfd. Sterl.; der niedrigste Preis: 1875 79 $\frac{1}{2}$  Pfd. St., 1876 71 $\frac{1}{2}$ , 1877 64, 1878 55, 1879 54, 1880 55, 1881 57, 1882 62 $\frac{1}{8}$ , 1883 56 $\frac{3}{4}$ , 1884 47 $\frac{1}{2}$  Pf. St.

Im Jahre 1884 fing die Baisse an und Ende des betreffenden Jahres war der Preis 12% unter dem niedrigsten bis dahin bekannten; 1885 war er auf 41, 1886 auf 38 $\frac{1}{2}$  Pfd. St. gefallen und betrug dann infolge der bekannten Manipulation Ende 1887 zirka 85 Pfd. Sterl. Jetzt ist derselbe zirka 77 Pfd. Sterl.

Aus obiger Zusammenstellung erhellt, daß der Preis von etwa 70 Pfd. Sterl., auf welchem das Syndikat das Kupfer dauernd zu erhalten sucht, nichts Unnatürliches hat; denn in jenen zehn Jahren bewegte sich derselbe auf an nähernd der Höhe von 60 bis 70 Pfd. Sterl. und damals waren die jetzigen großen Bedürfnisse für Elektrizitätszwecke noch nicht vorhanden.

**Erdarbeiten in gefrorenem Boden,** die nicht immer sich vermeiden lassen, erfordern bekanntlich einen sehr bedeutenden Zeit- und Kraftaufwand — sei es, daß man nur mechanische Mittel anwendet, sei es, daß man eine künstliche Aufthaltung des Bodens (am besten durch die Wärme lösenden Stäbe) vornimmt.

Handelt es sich nur um Herstellung einer vereinzelten Grube von beschränktem Umfange, so wird man sich mit Vortheil des letzteren Mittels bedienen. Ist dagegen eine größere Fläche aufzugraben oder ein längerer Graben auszuheben, so kann man, wie ein Fachmann in der „Schweizerischen Bauzeitung“ mittheilt, die Arbeit außerordentlich

erleichtern, wenn man den Erdboden nicht von oben, sondern — von einem äußern, nach anderer Weise hergestellten Loche ausgehend — von der Seite aus angreift.

Der Boden friert nämlich unter der Einwirkung des festen in gleichem Grade andauernden Frostes nicht gleichmäßig bis auf die betreffende Tiefe, sondern in einzelnen Schichten, die unter sich nur losen Zusammenhang haben und durch Entreiben von seitlichen Teilen u. s. w. verhältnismäßig leicht sich lösen und stückweise abbrechen lassen.

### Frage.

242. Welche Firma liefert französische Hobeleisen mit Klappenschrauben der Länge nach (Fabrikname: (Peugeot frères)?

243. Warum steht ein Kamin von 30 Em. im Quadrat den Rauch nicht mehr ab, sobald man frische Kohlen auflegt? Es besteht für beide Feuer ein zirka 2 Meter hoher verjüngter Rauchhut und von hier aus geht das Kamin senkrecht (6 Meter lang) zum Dach hinaus.

244. Wer liefert saubere, gehobelte und genutete Eichenbretter von 18—20 mm Dicke und 10 cm Breite in beliebiger Länge, ferner eichene Latten von 25—30 mm Dicke u. 35—50 mm Breite in beliebiger Länge?

245. Wer liefert ein solides und elegant gebautes zweipfläzziges Schreibpult zum Sitzen?

246. Wer liefert sofort einen illustrierten Katalog über sämtliche vor kommende eiserne Pflugbestandtheile?

247. Wer liefert Spiralfedern von sehr starkem Rundstahl? Sofortige Antwort erwünscht. Große Bestellungen in Aussicht.

248. Wer würde einem soliden Eisenhändler zu angenehmen Bedingungen Glas- und Porzellanwaren in dessen Filiale liefern?

249. Wo werden Ketten fertigst?

250. Wer fabriziert Gasröhren?

251. Wer liefert weiße Korbweiden am billigsten, und wer kennt Firmen von Weiden in Belgien und Frankreich für direkten Bezug?

252. Wer liefert am billigsten Posamenterie-Artikel und wer kennt direkte Fahrten für diesen Artikel, besonders in Sachsen?

253. Wer gibt Auskunft darüber, wie Eichenholz gleichmäßig gefärbt wird?

254. Wo sind die besten und solidesten Schleifsteine erhältlich?

255. Wer in der Schweiz beschäftigt sich mit der chemischen Läuterung von altem Quecksilber, welches zu physikalischen Zwecken verwendet werden soll?

### Antworten.

Auf Frage 225. Waagebalzen-Eintheilmaschinen liefern Gebrüder Spiegel, Eisenhandlung, Konstanz.

Auf Frage 231. Fahngarnituren in Messing und vergoldet liefert bei günstigen Bedingungen in großer Auswahl G. Nöthli, Gürler, Zürich, Niederdorfstr. 64.

Auf Frage 232. Butterfässer liefert St. Küll, Küfer in Niedererlenz (Aargau).

Auf Frage 232. Der Unterzeichnete wünscht mit dem Fragesteller in Verbindung zu treten.

Fritz Mumenthaler, Küfermeister, Langenthal.

Auf Frage 235. Nebholzkohlenfarbe liefert in feinster Mahlung J. Kirchhofer-Styner, Luzern.

Auf Frage 237. Wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. A. Hané, Schreiner, Rorischacherberg.

Auf Frage 237. Wenden Sie sich an folgende Firma: Parquerie d'Aigle in Aigle.

Auf Frage 241 gibt Dr. Meier, Tobel, Herisau, wo solche Anlagen ausgeführt werden, genügende Auskunft.

### Submissions-Anzeiger.

**Hydranten.** Der Gemeinderath Namens des Tagwens Diesbach-Dornhaus (Kt. Glarus) beauftragt, dieses Frühjahr eine Hydrantenleitung zu erstellen, und eröffnet hiermit freie Konkurrenz für Nebernahme und Ausführung folgender Arbeiten: 1) Lieferung von zirka 1000 bis 1100 Meter gußeisernen Röhren samt Legung, 2) sind zu obiger Leitung 1000 bis 1100 Meter Grabarbeiten in zwei Abtheilungen affordweise zu vergeben. Diejenigen, welche die Ausführung der bezeichneten Arbeiten übernehmen wollen, mögen

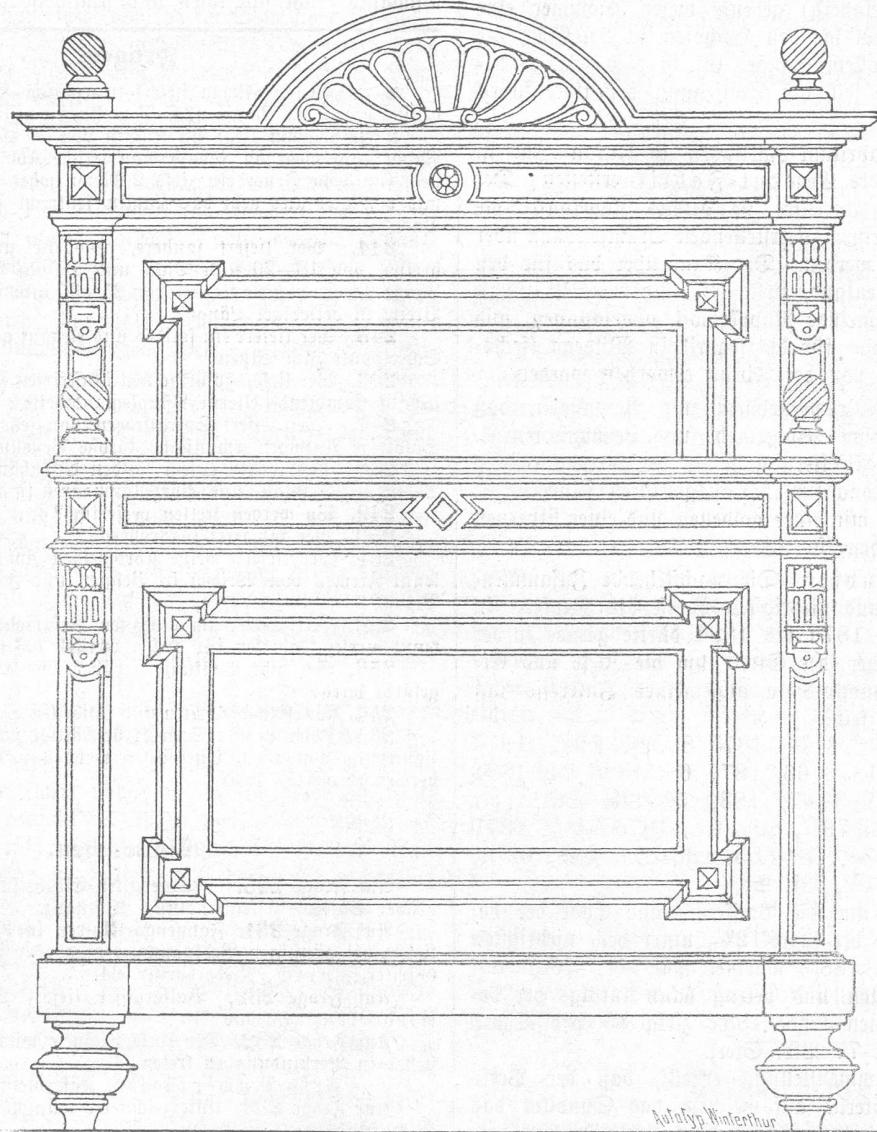
ihre dahерigen Uebernahms-Offerten bis zum 4. März 1. J. dem Verwalter Rudolf Hefti einreichen, wo auch die bezüglichen Pläne und Bauvorschriften ausliegen.

**90 Schulbänke.** Der Schulrat von Wartau hat die Erteilung von 90 Schulbänken, Bierpläzern, nach dem System „St. Galler Schulbank“ zu vergeben und eröffnet hierüber die freie Konkurrenz.

Eine Musterbank steht im Pfarrhaus Uzmoos, wo auch die Bedingungen eingesehen werden können. Offerten sind bis 5. März 1. J. dem Präsidenten des Schulrathes, Herrn Pfarrer D. Steger in Wartau-Greifshins, einzufinden.

**Pläne für ein Schulhaus in Lausanne.** Der Stadtrath von Lausanne eröffnet einen allgemeinen Wettbewerb zur Gewin-

### Musterzeichnung.



### Schlafzimmer.

Nach eigenem Entwurfe von Schreinermeister Säger-Schläpfer in Altstätten. Diplomirt an der schweiz. Landesausstellung in Zürich.

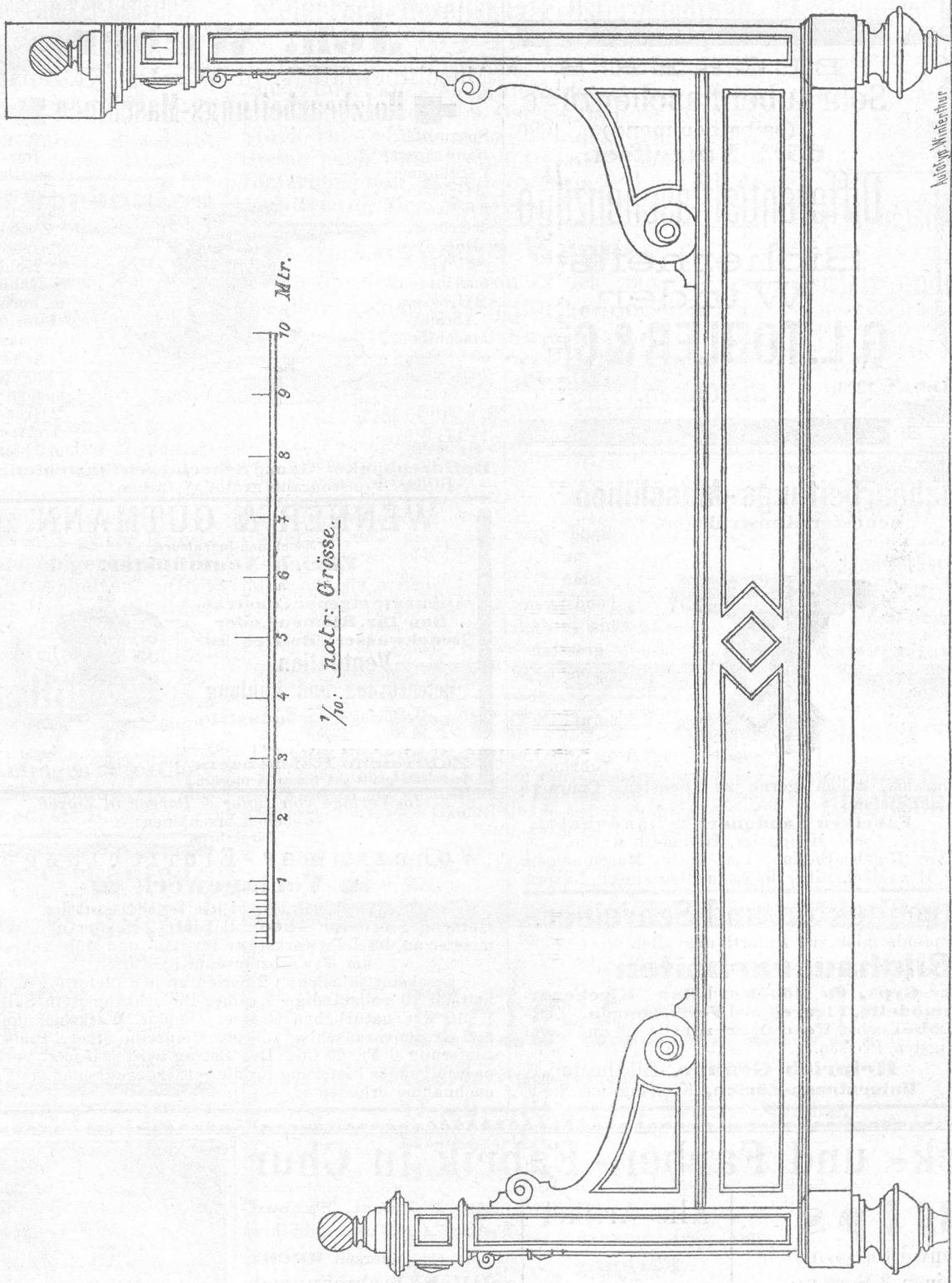
a) Bettlade, Vorderansicht des Kopf- und Fußtheiles im Maßstabe von 1:10.

nung von Entwürfen für ein Primarschulhaus auf der Place de Beaulieu. Der Termin für die Einlieferung der Entwürfe geht mit dem 30. April zu Ende. Dem aus den Herren Schuldirektor Roux in Lausanne, Architekt Tieche in Bern, Architekt Bourdillon in Genf, Architekt Wyhner in Neuenburg und Dr. Combe in Lausanne bestehenden Preisgericht sind 2500 Fr. zur Vertheilung an die Verfasser der vier besten Entwürfe zur Verfügung gestellt. Die Bausumme für das Schulhaus, welche sechzehn Primarklassen (acht für Knaben, acht für Mädchen) zu mindestens vierundfünfzig Schülern nebst allen übrigen nothwendigen Räumlichkeiten und

einer Abwartwohnung enthalten soll, darf 350,000 Fr. nicht überschreiten.

**Pläne für die schweiz. Unionbank in St. Gallen.** Es hat die schweizerische Unionbank eine Auswahl von Architekten zur Theilnahme an einem befrankten Wettbewerb behufs Gewinnung von Entwürfen für die Ueberbauung des „Freihofes“ in St. Gallen eingeladen (Termin: 31. März). Zur Prämierung sind 6000 Fr. verfügbar. Das fachmännische Element im Preisgericht ist durch die H. Stadtbaumeister Pfeiffer in St. Gallen, Professor Bluntschli und Architekt Albert Müller in Zürich vertreten.

## Musterzeichnung.

**Schlafzimmer.**

Nach eigenem Entwurf ausgeführt von Schreinermeister Gasser-Schläpfer in Uitflüttten. Diplomirt an der schweiz. Landesschau in Zürich.  
b) Bettlade, Seitenansicht im Maßstabe von 1 : 10. — Die weiteren Möbelschöpfungen der Gasser'schen Rötelstition erscheinen in den folgenden Nummern.

**Arbeitsnachweis-Liste.****Offene Stellen.**

812) Ein tüchtiger **Holzdrchsler** findet dauernde Arbeit auf Möbel bei **Cl. Jten**, Drechsler, Unterägeri.

**Stelle-Gesuch.**

**Ein tüchtiger Tapezirer**, bewandert auf Polsterarbeit sowohl als auf Dekorationsarbeit, sucht dauerndes Engagement. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. (817)

**Im Ausverkauf** waschächter bedruckter Elhäuser-Toulard-Stosse à 27 Cts. bis 36 Cts. per Elle, nur beste Qualitäten, deren reeller Werth 45 bis 85 Cts. per Elle (Gelegenheitskauf) versenden direkt an Private in einzelnen Metern, sowie in ganzen Stücken portofrei in's Haus **Dettinger & Co.**, Zentralhof, Zürich.

P. S. Muster sämmtlicher Gelegenheits-Partien umgehend franko.